

Münster i.W., den 10. Mai 1927.

An Herrn

Professor Barth

Sehr geehrter Herr Kollege!

Auf Wunsch der theologischen Fachschaft habe ich vorläufig für dieses Semester eine regelmäßige Abendandacht an einem der Wochentage angesetzt, jeweils am Mittwoch 6,30 - 7 Uhr in der Apostelkirche stattfinden soll. Es entspricht ebenso dem Wunsch der Studentenschaft wie meinem eigenen Wunsch, dass diese Andachten nicht immer von dem Universitätsprediger gehalten werden, sondern dass auch die andern Herren der theologischen Fakultät sich an dieser Arbeit beteiligen. Ich richte hiedurch die Bitte an die einzelnen Herren Dozenten der theologischen Fakultät, eine oder eventuell mehrere dieser Andachten zu übernehmen und mir bis Ende dieser Woche mitzuteilen, welcher Mittwoch Ihnen erwünscht wäre. Ich bitte, wenigstens 2 Mitwoche zur Auswahl anzugeben, damit die Verteilung keinen Schwierigkeiten begegnet. Da in diesem Semester nur mehr 9 Mitwoche in Frage kommen, wird es nicht möglich sein, dass alle in diesem Semester eine Andacht halten. Aber ich hoffe, dass die Einrichtung in irgend einer Form sich auch auf das künftige Semester wird ausdehnen lassen.

Die Form der Andacht zu bestimmen, steht den einzelnen Herren völlig frei. Ich würde es persönlich begrüßen, wenn sich diese Wochenandachten in einer liturgisch etwas reicheren Form gestalten ließen, etwa wie sie in der alten Form der Vesper oder in dem Gebet der Tageszeiten (herausgegeben von der Berneuchener Konferenz) vorgesehen ist. Aber selbstverständlich haben die einzelnen Herren darin wie in der Wahl der Texte völlig freie Hand. Ich bitte nur, jeweils bis Mittwoch Mittag an den Herren Küster Kahle, Apostelkirche, die gewählten Lie-der mitzuteilen.

Von denjenigen Herren, von denen ich bis Sonnabend dieser Woche keine Antwort erhalte, nehme ich an, dass sie nicht die Absicht haben, sich an diesen Andachten zu beteiligen.

Friedrich

O. Hahn.